

berg) rund, 3,4 cm, dunkelgrau, gerautetes Siegelfeld, nach re. schiefgestellter Spitzovalschild auf Eck Visierhelm mit Mitra, Umschrift: COMITIS IOHI S - D. W. DEBG ET SAN - 3. (Heinrich v. Werdenberg-Vaduz) rund, 3,4 cm, dunkelgraurötlich, nach re. schiefgestellter Spitzovalschild mit Montforterfahne, auf dem Schildeck Helm nach li. mit gesträubten Helmdecken, darüber Mitra mit Quasten im Schriftband, Umschrift: + S' COITIS HARICI D WDEBG ET SANGAS - Rückseite: «Verweiss vmb Morgengaab vnd widerlegung Herrn Brunen Von Ratzins, gegen seiner Fr. Gmachlen für Elizabethen, gebornnen Gräffin von Werdenberg / Vmb 1000. fl. Morgengaab vnd 800 fl. Widerlegung, Darumben Jro der Vorhof zů Ratzins sampt Vilen darzue gehörigen Recht vnd güllten verschriben worden anno 1368 No. 226» (spätes 16. Jahrh.); «Razuns» (18. Jahrh.); «75» (rot, 19. Jahrh.).

Druck: Wartmann, Rätische Urkunden n. 55, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 103.

Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 404.

- 1 Rhäzüns Gr.
- 2 Albrecht II. von Werdenberg-Heiligenberg † um 1369.
- 3 Domleschg Gr.
- 4 Valendas Kr. Ilanz Gr.
- 5 Tamins bei Chur.
- 6 Ems bei Chur.
- 7 Walenstadt Kt. St. Gallen.
- 8 Schollberg Gde. Wartau, Grenzberg.
- 9 Johann von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 10 Heinrich von Werdenberg-Sargans-Vaduz † 1397.

457.

Ortenstein,<sup>1</sup> 1368 September 5.

Graf Johann<sup>2</sup> von Werdenberg-Sargans verkauft dem Albrecht von Schauenstein<sup>3</sup> den Zins von jährlich 25 Schafen oder 10 Schilling an Wert an Korn aus den Höfen Muntera,<sup>4</sup> Masein,<sup>5</sup> Serles,<sup>6</sup> Flerden<sup>7</sup> und Sarn<sup>8</sup> um 30 Mark mit dem Recht des Wiederkaufes und gibt zur Sicherheit als Bürgen seine Dienstleute Heinrich Vaistlin<sup>9</sup> («Hainrichen vaistlin») und Johann von Schanfigg,<sup>10</sup> die bei Mahnung in Chur oder Sargans<sup>11</sup> Geiselschaft leisten müssen. Beide siegeln die Urkunde mit.

Original im Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv Regensburg. Rätische Urkunden. – Pergament 19,5 cm lang × 43,7, Plica ganz unregelmässig 2,4 – 0,8 cm. –

*Initiale über vier Zeilen. – Es hängen an Pergamentstreifen drei Siegel: 1. (Johann v. Werdenberg-Sargans) rund, obere Hälfte weggebrochen, etwa 3,4 cm, dunkelbraungrau, Siegelfläche zerquetscht, abgewetzt, im Schriftband schiefgestellter Schild mit Montforterfahne, darüber Helm und Mitra, Umschrift: . Ohls – 2. (Heinrich Vaistli) rund, obere Hälfte grossteils weggebrochen, Rand beschädigt, etwa 3,2 cm, dunkelbraungrau, Spitzovalschild mit erhabenem Berg und fünf Flammen, Umschrift: INRICI . DCI . FAI – 3. (Johann v. Schanfigg) rund, li. Hälfte fehlt grossteils, sowie Teil des Randes, 2,8 cm, dunkelbraungrau, Spitzovalschild mit Steinbocksgehörn, Umschrift: + S' . . . ANIS . DE SC . . . FIG – Rückseite: «Des von Rützüns brief als der tüşch par . . .» (gestrichen, 15. Jahrh.); «Ain kaufbrief vmb ain Schafgult vss etlichen Höfen am haintzenberg die Graf hans von Sanaganss verkauft hat albrechten von Schowenstain» (16. Jahrh.); hinzugefügt: «Ao 1368» (16. Jahrh.); «Khauffbrieff Von Graff Hannsen von Werdenberg Albrechten von Schawenstain Vmb Etlich Gülten Vnd hat Werdenberg die Widerlosung vorbehalten Ao 1368 No 85» (spätes 16. Jahrh.); «Schauenstein» (18. Jahrh.); «147» (rot, 19. Jahrh.).*

*Druck: Wartmann, Rätische Urkunden, n. 59, Quellen zur Schweizer Geschichte Bd. 10 S. 112.*

*Regest: Krüger, Grafen von Werdenberg n. 407.*

- 1 Ortenstein, Domleschg Gr.
- 2 Johann von Werdenberg-Sargans † 1400.
- 3 Schauenstein, Gde. Cazis Gr.
- 4 Montära, Gde. Rueun Gr.
- 5 Masein, Kr. Thusis Gr.
- 6 Serlas, Gde. Masein Gr
- 7 Flerden, Kr. Thusis Gr.
- 8 Sarn, Heinzenberg, Kr. Thusis Gr.
- 9 Vaistli Familie der Grafschaft Werdenberg-Sargans (Liechtenstein und Walgau).
- 10 Schanfigg Tal Gr.
- 11 Stadt Sargans.

458.

1368 Oktober 16.

Heinrich<sup>1</sup> von Schellenberg («Hainrich von Schellenberg») verkauft dem Johann Eroltzhain von Kempten,<sup>2</sup> derzeit Schulmeister zu Memmingen<sup>3</sup> um 36 Pfund guter Haller zwei Malter guter Roggenabgabe Memminger Mass, Vogtrecht aus dem Gut zu Hitzenhofen,<sup>4</sup> das dem Gotteshaus St. Antonien zu Memmingen<sup>3</sup> gehört und das Benz Lärne derzeit